

dbb fordert linear 6 % mehr

Leistungsdividende eingefordert!



Pressekonferenz von dbb und ver.di

„Unser Land befindet sich in einem wirtschaftlichen Dauerhoch und die öffentliche Hand erzielt die größten Überschüsse seit Jahrzehnten. Und jeder sieht, dass die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre, die Stabilität und das Wachstum in unserem Land mit dem öffentlichen Dienst, mit der Leistung und dem Fleiß seiner Beschäftigten zu tun haben. Von daher ist unsere Sechs-Prozent-Forderung die Forderung nach einer Leistungsdividende“, fasst dbb-Tarifchef Volker Geyer Forderungsdiskussion und Forderungsbeschluss des dbb zusammen. In gemeinsamer Sitzung der zuständigen Gremien hat der dbb beamtenbund und tarifunion am 8. Februar 2018 seine Forderungen zur Einkommensrunde 2018 mit Bund und Kommunen beschlossen.

Die Forderungen im Detail

- Lineare Entgelterhöhung von 6 %, mindestens jedoch 200 Euro
- Laufzeit: 12 Monate
- Azubis:
 - 100 Euro Entgelterhöhung
 - Verbindliche Zusagen zur Übernahme
 - Tarifierung einer Ausbildungsvergütung für betrieblich-schulische Ausbildungsgänge
- 20 % Nachtarbeitszuschlag auch im Besonderen Teil Krankenhäuser



dbb.de

Weiterhin wollen wir

- Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des linearen Abschlusses auf die Bundesbeamten
- Angleichung der Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West der VKA
- Erhöhung des Wechselschicht- und Schichturlaubs
- 20 % Zuschlag für Samstagsarbeit auch im Besonderen Teil Krankenhäuser
- Einrechnung der Pausen in die Arbeitszeit bei Wechselschichtarbeit auch in den Besonderen Teilen Krankenhäuser und Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- Zusage, auf regionaler Ebene über ein kostenloses landesweites Nahverkehrsticket zu verhandeln

dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Marco Urban,
Friedhelm Windmüller



Geschäftsführung der BTK



Forderungsabstimmung



Friedhelm Schäfer, dbb Fachvorstand Beamtenpolitik

- Erhöhung des Urlaubs für Auszubildende um einen Tag
- Verbesserung der Regelungen zur Kostenübernahme des Auszubildenden beim Besuch auswärtiger Berufsschulen
- Verhandlungszusage über Erweiterungen der Regelungen für leistungsgeminderte Beschäftigte
- Fortschreibung der Regelungen zur Altersteilzeit


Unsere lineare Forderung meint auch die Bundesbeamten – ohne Wenn und Aber!

Friedhelm Schäfer, Fachvorstand Beamtenpolitik im dbb, machte deutlich, dass die Sechs-Prozent-Forderung ohne Wenn und Aber auch für die Bundesbeamten gilt. „Wir erwarten die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich, weil die Bundesbeamten jeden Cent der geforderten Erhöhung wert sind. Und wir erwarten, dass der Bund sich früh und eindeutig positioniert.“

Auch die Arbeitgeber brauchen einen Abschluss mit Perspektive!

Gegenüber der Presse stellte dbb-Chef und dbb-Verhandlungsführer Uli Silberbach klar, dass die Verhandlungen sicherlich kein Spaziergang werden und dass der dbb jederzeit kampagnenfähig ist. „Aber eigentlich müssten die Arbeitgeber von Bund und Kommunen verstanden haben, dass auch sie einen vorzeigbaren Abschluss brauchen, der Perspektiven bietet. Immer häufiger nämlich machen junge Menschen einen Bogen um den öffentlichen Dienst, immer häufiger wechseln gut qualifizierte Fachkräfte vom öffentlichen Dienst in die Privatwirtschaft und immer häufiger können Krankenhäuser, Kitas oder Verwaltungen wegen Personalmangel die von der Politik versprochenen Leistungen nicht im gewünschten Maße erbringen. In diesem Sinne sehen wir die Einkommensrunde 2018 als Chance an, gemeinsam mit Bund und Kommunen Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Personalinvestitionen sind hierbei die besten Investitionen.“

Gewerkschaften und Arbeitgeber haben drei Verhandlungsrunden vereinbart. Die erste Runde findet am 26. Februar 2018 in Potsdam statt. Unter www.dbb.de/einkommensrunde2018 informieren wir zeitnah und umfassend.



Ich möchte ab _____ komba-Mitglied werden.

Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.

Name _____

Vorname _____

Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst
<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	_____

Bes./Entgeltgruppe _____

Teilzeit, Stunden _____

Dienstherr / Arbeitgeber _____

Amt / Dienststelle / Betrieb _____

Gewerkschaftsmitglied bei _____

von _____ bis _____

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de